

	Seite
77. Seltsames Rossfutter . . . . .	151
78. Der vorteilhafte Rosshandel . . . . .	152
79. St. Peter und der faule Knecht . . . . .	153
80. Der Schalk . . . . .	154
81. Schalk wird mit Schalk gefangen . . . . .	155
82. Der Schatz im Troge . . . . .	156
83. Der Schatzgräber . . . . .	157
84. Bequeme Schiffahrt . . . . .	162
85. Unverdiente Schläge . . . . .	164
86. Der nachlässige Schlüsselverwalter . . . . .	165
87. Der Schneider im Himmel . . . . .	166
88. Ein gelehriger Schüler . . . . .	168
89. Das Schütteln als Arznei . . . . .	169
90. Der geprellte Schuster . . . . .	171
91. Die beiden Schuster . . . . .	172
92. Die sieben Schwaben . . . . .	173
93. Der kluge Schweiger . . . . .	176
94. Der erlaubte Schwur . . . . .	178
95. Der lustige Steiermärker . . . . .	180
96. Sonderbarer Streit . . . . .	182
97. Die Sonnenfinsternis . . . . .	183
98. Ein Spitzbubenstreich . . . . .	184
99. Der Talhauser Galgen . . . . .	185
100. Der Talisman . . . . .	186
101. Ein schlechter Tausch . . . . .	188
102. Der dumme Teufel . . . . .	189
103. Eine Tierschutzpredigt . . . . .	191
104. Trunkenheit, das größte Laster . . . . .	192
105. Die Uhren . . . . .	193
106. Der schlechte Vertrag . . . . .	195
107. Von einem Manne, der den Teufel ums Geld zeigte . . . . .	198
108. Der Vorsatz . . . . .	199
109. Die Verwalter . . . . .	200
110. Von einem Schwaben, der das Leberlein gegessen . . . . .	202
111. Warum der Narr die Wahrheit fürchtete . . . . .	205
112. Wie der Edelmann die Bauern betrügt . . . . .	206
113. Wie der Bündelfrieder fast gar Tochtermann geworden wäre . . . . .	207
114. Wie einer einen Fürsprecher überlistete . . . . .	210
115. Wie einer mit seiner Frau Lieb und Leid teilte . . . . .	211
116. Wie gewonnen, so zerronnen . . . . .	212
117. Wie man jemand los werden kann . . . . .	216
118. Die sieben Züchten . . . . .	218
119. Der Bündelfrieder gibt Lektion im Fischschießen . . . . .	219